

Glaube – Schlüssel zur Welt

Der christliche Glaube mit seinen Festen prägt den Tagesablauf unserer Kita. **Wir leben ihn im Alltag.** Dabei ist es uns wichtig, wie wir miteinander und mit uns selbst umgehen.

Hier ist **Sprache und Sprechen** ein wichtiges Element, auf das wir großen Wert legen. Wie sprechen wir miteinander? Wie können wir uns mitteilen und für Verständigung sorgen? Wie lösen wir Konflikte und bauen Vertrauen auf, um langfristige Beziehungen zu ermöglichen?

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“: Dieser Leitspruch begleitet uns jeden Tag. Weil Gott uns gerufen hat, ist jeder von uns in dieser Welt **wertvoll und einzigartig.**

Es geht um Individualität und Identität jedes einzelnen Menschen. **Wir sehen jedes Kind und begleiten es in seiner Entwicklung Schritt für Schritt nach seinem Tempo.** Auch das ist für uns gelebter Glaube, den wir für alle spürbar machen.

Gemeinsam nehmen wir alle 14 Tage an der Kinderkirche teil.

Kontakt

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind im Alter von 8 Wochen bis zum Schuleintritt.

Katholische Kindertagesstätte St. Markus

Am Kiesteich 50
13589 Berlin

Tel.: 030 373 54 91
Fax: 030 374 016 22
kita@st-markus-berlin.de
www.st-markus-berlin.de

Leitung: Monika Sprechert

Wir haben für Sie geöffnet von 7:00 bis 17:00 Uhr.

Träger
Katholische Kirchengemeinde St. Markus
Am Kiesteich 50 | 13589 Berlin



Korporatives Mitglied im
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Residenzstraße 90 | 13409 Berlin



STARK UND GEBORGEN SICHER MIT SPRACHE



**Katholische Kindertagesstätte
St. Markus**
Berlin-Spandau

Verlässlichkeit und Geborgenheit

Unser Alltag ist geprägt von einer Vielzahl an Einflüssen. Schnelligkeit, Unsicherheit und Stress – das ist die Realität vieler Familien in Berlin. Da ist Verlässlichkeit und Geborgenheit besonders **wichtig für die Entwicklung eines Kindes**.

Vertrauen in einer festen Gruppe

In der Sicherheit von festen Gruppen lernt Ihr Kind Vertrauen aufzubauen. Das ist die wichtigste Voraussetzung, um sich mit Neugierde die Welt zu erschließen.

Zeit für Eingewöhnung

Die Eingewöhnung der Kinder ist eine besondere Zeit. Die Erzieherinnen schauen mit Ihnen gemeinsam und vertrauensvoll auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes. Schritt für Schritt lernt Ihr Kind alles Weitere, das es braucht, um stark zu werden.

Sie als Familie sind uns wichtig. Wir verstehen uns familienbegleitend und beraten Sie jederzeit gern. Bei Bedarf vermitteln wir gern weitere Hilfsangebote.

Worte öffnen Türen

Kinder erobern sich durch Sprache die Welt und ordnen sie dabei. Wer sich ausdrücken kann, weiß Grenzen zu setzen und sich dadurch zu schützen. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um später das Abenteuer „Schule“ anzugehen und als Erwachsene im Leben zu bestehen.

Jeden Tag findet in der Gruppe ein **Morgenkreis** statt, in dem wir üben, miteinander und in der Gruppe zu sprechen. Das gibt Sicherheit und hilft Kindern, sich selbstbewusst zu äußern und zu lernen, dass Sprache verbindet – und auch verletzen kann. **Sprache ist deshalb ein Schwerpunkt in unserer Kita.** In unserem Alltag geht es um:

- Achtsamkeit gegenüber den anderen
- Regeln in der Gemeinschaft
- Äußerung von Lob und Kritik durch die Kinder
- sprachliche Umgangsformen, die selbstverständlich werden
- Fingerspiele, Gedichte und Reime, mit denen sich Wörter, Wortfolgen, Begriffe und Aussprache einprägen.

In unserem Sprachprojekt „die Sprachmäuse“ führen wir schon unsere Jüngsten mit viel Spaß ans Sprechen heran.

Mit allen Sinnen lernen

Jeden Morgen freuen sich unsere Kinder schon auf den **Zutatentisch**, den **unsere Köchin** liebevoll gestaltet. Anhand der verschiedenen Lebensmittel erfahren die Kinder, was es zum Mittagessen gibt.

Mit allen Sinnen, durch Sehen, Riechen, Fühlen, Hören und Schmecken lernen sie die Vielfalt an Gemüse, Kräutern und Obst kennen. Wir legen Wert auf **gesunde Ernährung**.

Unser Speiseplan ist passend mit **Fotos der Zutaten** gestaltet.

Spielend lernen

Unsere Kinder können an verschiedenen Lernorten durch unterschiedliche Aktivitäten spielend lernen. Das ist für die soziale, kognitive und psychomotorische Entwicklung von großer Bedeutung und wird u. a. erlernt durch:

- Spielen auf dem großen Außengelände
- wöchentliches Turnen
- Ausflüge
- Büchereibesuche
- musikalische Früherziehung
- Rollenspiele